

39. Ordentlichen Generalversammlung der DFB-Dampfbahn-Furka-Bergstrecke AG

Zeit Freitag, 27. Juni 2025, 13.15 Uhr
Ort Realp, Wagenremise DFB-Dampfbahn-Furka-Bergstrecke AG
Traktanden laut Einladung vom April 2025, nämlich

- 1 Begrüssung und Eröffnung
- 2 Genehmigung der Traktandenliste
- 3 Genehmigung des Protokolls der 38. ordentlichen GV vom 28. Juni 2024
- 4 Genehmigung des Jahresberichts und der Jahresrechnung 2024
 - 4.1 Präsentation des Jahresberichts 2024
 - 4.2 Genehmigung des Jahresberichts 2024 (exkl. Jahresrechnung)
 - 4.3 Präsentation der Jahresrechnung 2024
 - 4.4 Präsentation des Revisionsberichts 2024
 - 4.5 Genehmigung der Bilanz, Erfolgsrechnung und Kenntnisnahme des Revisionsberichts
- 5 Verwendung des Geschäftsergebnisses
- 6 Entlastung des Verwaltungsrats
- 7 Statutenänderungen
 - 7.1 Anpassungen im Hinblick auf neue gesetzliche Vorgaben (neues Aktienrecht)
 - 7.2 Generelle Anpassungen
- 8 Wahl des Verwaltungsrats
 - 8.1 Mutation
 - 8.2 Jährliche Bestätigung der Verwaltungsratsmitglieder
 - 8.3 Jährliche Wahl des Präsidenten
- 9 Wahlrevisionsstelle
- 10 Ausblick aufs Geschäftsjahr 2025
- 11 Anträge der Aktionäre
- 12 Verschiedenes und Schlusswort, Schliessung der Versammlung

1 BEGRÜSSUNG UND ERÖFFNUNG

1.1 Begrüssung

Pünktlich um 13.15 Uhr begrüsst der Präsident, Prof. Peter F. Amacher die Anwesenden zur 39. ordentlichen Generalversammlung der DFB-Dampfbahn-Furka-Bergstrecke Aktiengesellschaft. (nachfolgend "DFB AG" oder "DFB"),

insbesondere:

- alle Aktionärinnen und Aktionäre
- Regierungsrat Georg Simmen, Bildungs- und Kulturdirektor des Kantons Uri
- Bernhard Baumann, Gemeindepräsident von Realp
- Beat Scheuter, Präsident des Zentralvorstands der Vereine
- Dr. Ernst Künzli, Alt-VRP
- die Presse, sofern sie anwesend ist
- alle grossen und kleinen Gäste
- die ganze grosse DFB-Familie, Freiwillige und Festangestellte

Speziell erwähnt der Präsident folgende Entschuldigungen:

- Staatsrat Franz Ruppen, Vorsteher des Departements für Mobilität für Raumentwicklung und Umwelt des Kantons Wallis
- Patrick Zimmermann, VR-Mitglied und Gemeindepräsident des Obergoms
- Peter Lerch, VR-Mitglied
- Yvonne Burger, Mandatsleiterin Price Waterhouse Coopers (Revisionsstelle nachfolgend PwC)

Der Präsident stellt der GV die Personen auf der Bühne vor, nämlich:

- Gerhard Züger, Vizepräsident
- Angela Dillier-Gamma, Protokollführerin und Notarin
- Karl Reichenbach, Geschäftsführer

anwesend im Plenum sind weiter die Verwaltungsräte:

- Dr. Markus Giger
- Andreas Kleeb (welcher zudem Präsident der Stiftung ist)
- Michael Stähli
- Theo Stolz

Die GV wurde unter der Leitung von Willi Wullschleger vorbildlich vorbereitet. Der Präsident spricht ihm und seinem Team ein besonderes Dankeschön aus.

1.2 Eröffnung

Der Präsident eröffnet formell die 39. ordentliche Generalversammlung der Aktionärinnen und Aktionäre der DFB-Dampfbahn-Furka-Bergstrecke AG.

Er stellt fest, dass die Aktionärinnen und Aktionäre die Unterlagen zur Generalversammlung rechtzeitig und statutenkonform erhalten haben, entweder per E-Mail oder per Briefpost.

Er informiert, dass zum Traktandum 7 „Statutenänderungen“ keine Fragen oder Änderungsanträge eingegangen sind. Der Präsident stellt weiter fest, dass der Jahresbericht 2024 sowie das Protokoll der letzten Generalversammlung ab Anfang Juni auf der Homepage der Bahn aufgeschaltet waren. Die Aktionärinnen und Aktionäre wurden somit rechtzeitig und rechtskonform darüber orientiert, worüber heute abgestimmt wird. Ebenfalls wurden die rechtlichen Formalitäten zum Abstimmungsverhalten schriftlich mit den Anmeldungsunterlagen mitgeliefert.

1.3 Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler schlägt der Präsident die Herren Willi Wullschleger und Robert Wyss vor. Gegenvorschläge gibt es keine. Die Stimmzähler werden von den anwesenden Aktionärinnen und Aktionären mit Applaus gewählt.

1.4 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Präsident stellt fest, dass 175 Aktionärinnen und Aktionäre anwesend sind.

Stimmrechtsvertretungen:

- durch Aktionäre und Aktionärsvertreter: 14'087 (30.05%)
- durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter: 32'791 (69.95%)
- total: 46'878 (16% der ausgegebenen Aktien)

Daraus ergeben sich folgende Mehrheiten:

- Absolutes Mehr der Aktienstimmen: 23'440
- Zweidrittels-Mehr der Aktienstimmen: 31'252

Die Summe der stimmenden Aktienennwerte beträgt:

anwesende Aktienstimmen à CHF 20 = CHF 937'560.-- von total CHF 5'858'740.-- (100%).

Der Präsident erläutert, dass als unabhängiger Stimmrechtsvertreter Herr Andreas Aebersold, dipl. Ingenieur aus Beinwil am See amtiert. Er vertritt all diejenigen, welche sich nicht durch einen anderen Aktionär oder eine Aktionärin vertreten lassen und nicht selbst anwesend sind. Herr Andreas Aebersold ist in keiner Art und Weise mit der Dampfbahn verbunden, so dass er zu Recht als unabhängiger Stimmrechtsvertreter bezeichnet werden kann und das volle Vertrauen verdient.

Der Präsident stellt fest, dass die Generalversammlung beschlussfähig ist.

2 GENEHMIGUNG DER TRAKTANDENLISTE

Die Traktandenliste wurde mit den Einladungsunterlagen frist- und formgerecht zugestellt. Traktandum 1 wurde bereits erledigt. Innert der vorgegebenen Frist sind keine zusätzlichen Anträge seitens der Aktionärinnen und Aktionäre eingegangen. Traktandum 11 fällt somit weg.

Der Verwaltungsrat stellt einen zusätzlichen Antrag: Es soll unter Traktandum 8 „Wahl des Verwaltungsrates“ als 8.4 eine Neuwahl in den Verwaltungsrat als Nachfolge von Peter Lerch erfolgen.

Die ergänzte Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

3 GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER 38. ORDENTL. GV VOM 28. JUNI 2024

Der Präsident stellt fest, dass das Protokoll von der Homepage heruntergeladen oder am Eingang bezogen werden konnte. Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Die anwesenden Aktionäre und Aktionärinnen stimmen dem Protokoll mit einer Enthaltung zu.

Resultat des unabhängigen Stimmrechtsvertreters Herr Andreas Aebersold:

– Ja-Stimmen:	31'733
– Nein-Stimmen:	0
– Enthaltungen:	1'000

4 GENEHMIGUNG DES JAHRESBERICHTS UND DER JAHRESRECHNUNG 2025

4.1 Präsentation des Jahresberichts 2024

Der Jahresbericht 2024 wird vom Geschäftsführer Karl Reichenbach präsentiert. Mit Folien und Bildern schaut der Geschäftsführer auf das letzte Geschäftsjahr zurück. Kurz nach der letzten GV und kurz nach der Betriebsaufnahme der Strecke Gletsch-Oberwald wurde das Wallis von einem schweren Unwetter heimgesucht, weshalb die Strecke nach Oberwald wieder geschlossen werden musste. Dank einer grossartigen Leistung des Teams konnte der Abschnitt Gletsch-Oberwald bereits am folgenden Wochenende wieder befahren werden. Gemeinsam schafft die DFB Familie Grosses. Der Geschäftsführer spricht allen Helferinnen und Helfern ein herzliches Dankeschön aus. Trotz des mässigen Wetters im Sommer 2024 konnten die Züge zuverlässig fahren. Die Gäste kamen, allerdings etwas weniger zahlreich. Die Kennzahlen können dem Geschäftsbericht 2024 entnommen werden.

Im Scheiteltunnel wurden die Vorarbeiten für die Gunitierarbeiten planmässig abgeschlossen. Das Partnerunternehmen GFS konnte jedoch nicht mitarbeiten, weshalb die Gunitierarbeiten auf 2025 terminiert wurden.

Das Highlight, der durch die Wagenwerkstatt Aarau renovierte Aussichtswagen, konnte nach Realp gebracht werden. Die gesamten Arbeiten und Kosten wurden der DFB AG von der Wagenwerkstatt Aarau geschenkt. Ein grosses Dankeschön nach Aarau. Das ist echte Unterstützung für die historische Bahn. Die Lok 708 wurde nach Realp überführt, während die Lok 1 nach Uzwil zur R3-Revision ging. Obwohl es im September einen unerwarteten Wintereinbruch gab, blieben die Gäste nicht aus. Das Erlebnis Furka-Bergstrecke ist auch bei Nebel, Regen oder Schnee attraktiv. In der Saison 2024 gab es mehr Züge, aber leicht weniger Fahrgäste. Letzteres ist dem schlechten Wetter zuzuschreiben. Der Betrieb war trotz allem stabil, die Mitarbeitenden hochmotiviert und der Gästedienst auf hohem Niveau. Auf unsere Leistung dürfen wir stolz sein. Seinen Bericht schliesst er mit einem Dank an alle, die die DFB AG unterstützen. Besonders bedankt er sich beim Verwaltungsrat für die gute Zusammenarbeit.

Der Präsident dankt Karl Reichenbach für seine Ausführungen und für die umfangreiche Arbeit, die er zusammen mit seinen Kolleginnen und Kollegen während des letzten Jahres in einem schwierigen Umfeld geleistet hat.

Die Generalversammlung nimmt von den Ausführungen des Geschäftsführers mit grossem Applaus Kenntnis.

4.2 Genehmigung des Jahresberichts 2024 exkl. Jahresrechnung

Der Präsident informiert, dass der Jahresbericht vom Internet oder von der Homepage heruntergeladen oder physisch angefordert werden konnte. Einige Exemplare lagen auch am Eingang auf. Aus der Versammlung gibt es keine Fragen.

Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre genehmigen den Jahresbericht einstimmig.

Resultat des unabhängigen Stimmrechtsvertreters Herr Andreas Aebersold:

– Ja-Stimmen:	31'340
– Nein-Stimmen:	303
– Enthaltungen:	1'090

Der Jahresbericht ist somit genehmigt.

4.3 Präsentation der Jahresrechnung 2024

Der Präsident hält fest, dass es aus finanzieller Sicht einmal mehr ein schwieriges Jahr war. Im vergangenen Jahr wurde betrieblich ein Plus von knapp CHF 50'000.-- erarbeitet. 2023 hatte der Betrieb mit einem Minus von CHF 400'000.-- abgeschlossen. Im 2024 wurden gleichzeitig grosse und ausserordentliche Abschreibungen getätigt, weshalb in der Jahresrechnung 2024 ein Verlust von rund CHF 235'000.-- ausgewiesen wird. Für das laufende Jahr wird jedoch eine ausgeglichene Rechnung erwartet. Die detaillierten Zahlen können dem Geschäftsbericht 2024 entnommen werden. Der Präsident übergibt das Wort an den Geschäftsführer, Karl Reichenbach, welcher einige zusätzliche Erläuterungen zu den Finanzen macht.

Karl Reichenbach führt aus, dass trotz schwierigen Bedingungen (Wetter) und rückläufigen Erlösen im Verkehr sowie bei den Nebenbetrieben die finanzielle Situation der Unternehmung stabil gehalten werden konnte. Der Cash-Flow konnte schon im 2023 stabilisiert und im 2024 gar verbessert werden. Dies gelang ohne zusätzlichen Abfluss liquider Mittel.

Um die festgelegten Ziele im 2024 zu erreichen, haben der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung frühzeitig reagiert und Sofortmassnahmen eingeleitet, die bereits Wirkung zeigen. Kernpunkte der Massnahmen bilden:

- Überarbeitung des Anlagevermögens und des Anlagespiegels zur realitätsnahen Abbildung der Vermögenswerte.
- Ordentliche Abschreibungen im Betrag von CHF 162'000 analog Vorjahr

- Einmalige Sonderabschreibung im Betrag von CHF 127'000 zur Bereinigung der Bilanz. Diese drängte sich betriebswirtschaftlich auf.
- Neue Rückstellungspraxis, definiert durch den Verwaltungsrat. Diese orientiert sich an betriebswirtschaftlichen Kriterien.

Zur Erhöhung der Transparenz wird die detaillierte Jahresrechnung mit Anhang auf der Homepage aufgeschaltet.

Die Zukunft bleibt wirtschaftlich und klimatisch unvorhersehbar. Daher gilt es, die Herausforderungen anzunehmen und die Widerstandsfähigkeit zu stärken. Dies gelingt mit einer klaren Vision und darauf basierter Zielsetzung. Diese sind:

- Optimistisch und entschlossen den eingeschlagenen Kurs weiterverfolgen,
- die finanzielle Widerstandsfähigkeit der Betriebsgesellschaft und der Gruppe stärken und
- weiterhin auf das Engagement der Freiwilligen, Mitarbeitenden, Aktionärinnen und Aktionäre sowie Freundinnen und Freunde der Bahn zählen.

Das Budget 2025 wurde so ausgearbeitet, dass ein ausgeglichener Abschluss möglich sein sollte.

Der Präsident dankt Karl Reichenbach für seine Ausführungen. Aus der Versammlung gibt es keine Fragen an den Geschäftsführer.

4.4 Präsentation des Revisionsberichts 2024

Der Präsident informiert, wie bereits eingangs zur Generalsversammlung erwähnt, dass die Vertreterin der Revisionsstelle PwC, Frau Yvonne Burger, sich für die heutige Generalversammlung entschuldigen musste. Sie lässt der Generalversammlung aber ausrichten, dass sie zum Revisionsbericht nichts anzufügen hat und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit. Der Präsident zitiert die wesentlichen Aussagen des Revisionsberichts:

„Bei unserer Revision gemäss Artikel 729 a Abs. 1 OR sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung und der Antrag des Verwaltungsrates nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.“

4.5 Genehmigung der Bilanz/Erfolgsrechnung und Kenntnisnahme des Revisionsberichts

Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre genehmigen die Bilanz/Erfolgsrechnung und Kenntnisnahme des Revisionsberichts einstimmig.

Resultat des unabhängigen Stimmrechtsvertreters Herr Andreas Aebersold:

- Ja-Stimmen: 31'289
- Nein-Stimmen: 329
- Enthaltungen: 1'109

Die Bilanz und die Erfolgsrechnung und die Kenntnisnahme des Revisionsberichts sind somit genehmigt.

5 VERWENDUNG DES GESCHÄFTSERGEBNISSES

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzverlust von CHF 235'356.54 auf die neue Rechnung vorzutragen.

Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre stimmen dem Antrag des Verwaltungsrates einstimmig zu.

Resultat des unabhängigen Stimmrechtsvertreters Herr Andreas Aebersold:

- Ja-Stimmen: 31'638
- Nein-Stimmen: 158
- Enthaltungen: 933

Der Verwendung des Geschäftsergebnisses gemäss Antrag des Verwaltungsrates wird somit zugestimmt.

6 ENTLASTUNG DES VERWALTUNGSRATES

Der Verwaltungsrat beantragt, den verantwortlichen Organen der Dampfbahn-Furka-Bergstrecke AG also dem Verwaltungsrat Entlastung zu erteilen.

Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre erteilen dem Verwaltungsrat einstimmig Entlastung.

Resultat des unabhängigen Stimmrechtsvertreters Herr Andreas Aebersold:

- Ja-Stimmen: 31'514
- Nein-Stimmen: 241
- Enthaltungen: 978

Dem Verwaltungsrat wird somit Entlastung erteilt.

7 STATUTENÄNDERUNGEN

Der Präsident hält fest, dass eine Statutenänderung einer notariellen Beglaubigung bedarf. Die DFB-Dampfbahn-Furka-Bergstrecke AG hat Frau Angela Dillier-Gamma, Rechtsanwältin und Notarin, Schmiedgasse 18, 6460 Altdorf, damit beauftragt.

Frau Angela Dillier-Gamma ist an der GV anwesend und begleitet die notwendigen rechtlichen Anpassungen der Statuten und wird diese im Anschluss der GV beglaubigen. Weiter wird Angela Dillier-Gamma ein separates, öffentlich beurkundetes Protokoll zur Statutenabstimmung erstellen.

Der Präsident führt aus, dass durch die Anpassung des Aktienrechts die Pflicht besteht, die Statuten dem neuen Aktienrecht anzupassen. Er orientiert weiter, dass sowohl vom kantonalen Steueramt des Kantons Wallis in Bezug auf die Steuerbefreiung und vom Handelsregisteramt in Brig in Bezug auf die juristische Korrektheit eine Überprüfung der neuen Statuten vorgenommen worden ist. Beide Seiten hätten einen positiven Bericht zu den vorgeschlagenen Statuten rückgemeldet. Weiter macht der Präsident darauf aufmerksam, dass für das bessere Verständnis der Änderungen ein Katalog aufgestellt worden ist, welcher sowohl in deutscher wie auch in französischer Sprache abgefasst wurde.

Der Statutenentwurf wurde den Aktionären und Aktionärinnen mit der Einladung zur Generalversammlung zugestellt. Der Präsident macht einerseits Ausführungen zu den Änderungen im Zusammenhang mit der Revision des Aktienrechts und andererseits zu generellen Anpassungen der Statuten.

7.1 Anpassungen im Hinblick auf neue gesetzliche Vorgaben (neues Aktienrecht)

In Art. 4 erfolgt eine klare Aufgabenzuweisung an den Verwaltungsrat. Art. 10 über die Einberufung und Traktandierung wurde dem neuem Aktienrecht angepasst.

Art. 12 ermöglicht auch virtuelle Generalversammlungen. Die Statuten sind den neuen Angaben so angepasst, dass flexible Durchführungsformen wie virtuelle oder schriftliche Versammlungen möglich sind.

7.2 Generelle Anpassungen

Der Präsident erläutert, dass im Zuge der Anpassungen an das neue Aktienrecht die bestehenden Statuten auch einer generellen Überprüfung vorgenommen wurden. Im Speziellen weist der Präsident auf Artikel 1 „Anpassung der Firma“ hin, gemäss welcher die Firma neu DFB Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG heissen soll. Es besteht nur noch ein Bindestrich und nicht mehr drei. Beim geänderten Artikel 2 wurden die Begriffe dem eidgenössischen Eisenbahngesetz angepasst. Insbesondere erwähnt der Präsident Artikel 18, welcher die Wählbarkeit des Verwaltungsrates für maximal 12 Amtsjahre und längsten bis zum Erreichen des 75. Altersjahres vorsieht. Gemäss gängiger Praxis beinhaltet der Vorschlag eine jährliche Wiederwahl. Weiter schlägt der Verwaltungsrat vor, dass zur Aufrechterhaltung der Kontinuität, Ausnahmen beantragt werden können.

Aus der Versammlung folgen keine Wortmeldungen zu den Statutenänderungen.

Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre stimmen den neuen Statuten einstimmig zu.

Resultat des unabhängigen Stimmrechtsvertreters Herr Andreas Aebersold:

– Ja-Stimmen:	30'409
– Nein-Stimmen:	586
– Enthaltungen:	1'728

Die neuen Statuten sind somit genehmigt.

8 WAHL DES VERWALTUNGSRATES

8.1 Mutation

Das langjährige Mitglied Peter Lerch hat seinen Rücktritt aus dem Verwaltungsrat erklärt. Peter Lerch war zugleich langjähriger Präsident des Zentralvorstandes.

Theo Stolz, der über 10 Jahr gemeinsam mit Peter Lerch im Verwaltungsrat tätig war, verdankt und würdigt die Arbeit von Peter Lerch im Verwaltungsrat:

Peter Lerch wurde 2014 in den Verwaltungsrat der DFB AG gewählt. Er hat sich immer sehr für Strategie und betriebliche Fragen interessiert. Eines seiner Ziele war, die DFB besser von der Westseite, also vom Wallis her, zu erschliessen. Dies gestaltete sich jedoch schwierig, da mit der Eröffnung des Gotthardbasistunnels die Fahrpläne geändert wurden. Eine Finanzierungsmöglichkeit einer Kreuzungsstation besteht beim BAV für die DFB leider (noch) nicht. So blieb nichts anderes übrig, als einen Kompromiss einzugehen. Mit der Übernahme des Zentralpräsidiums der Vereine Dampfbahn Furka-Bergstrecke im Jahr 2021 hat sich Peter Lerch immer dafür eingesetzt, dass die DFB AG einen namhaften Beitrag für die Instandstellung der Infrastruktur erhielt. Seine Vereinsmitglieder haben unermüdetlich freiwillige Stunden geleistet, um die Bahn zu erhalten. Ein schwerer Autounfall Ende 2024 zwang Peter Lerch dazu, von der Mitarbeit im Verwaltungsrat der DFB AG eine längere Auszeit zu nehmen. Aus diesem Grund hat sich Peter Lerch entschieden, den Verwaltungsrat der DFB AG sowie das Zentralpräsidium per GV 2025 zu verlassen. Im Namen aller DFB-ler danke ich Peter Lerch für seine geleistete Arbeit ganz herzlich und wünsche ihm alles Gute.

8.2 Jährliche Bestätigung der Verwaltungsratsmitglieder

Mit Inkrafttreten der neuen Statuten sind die Verwaltungsräte jährlich wieder zu wählen. Alle verbleibenden 7 Verwaltungsräte stellen sich verdankenswerter Weise für eine Wiederwahl für ein weiteres Jahr zur Verfügung.

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl für das kommende Jahr der folgenden Personen:

- Gerhard Züger als Vizepräsident
- Dr. Markus Giger als Mitglied des Verwaltungsrates
- Andreas Kleeb als Mitglied des Verwaltungsrates
- Michael Stähli als Mitglied des Verwaltungsrates
- Theodor Stolz als Mitglied des Verwaltungsrates
- Patric Zimmermann als Mitglied des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat beantragt die 6 Herren **in Globo zu wählen**.

Es wird kein Antrag auf Einzelwahl gestellt. Zu den zur Wahl stehenden Personen gibt es keine Bemerkungen.

Die 6 Herren werden von den anwesenden Aktionärinnen und Aktionären einstimmig gewählt.

Der unabhängige Stimmrechtsvertreter gibt folgende Wahlergebnisse bekannt:

- Gerhard Züger als Vizepräsident, gewählt mit 31'414 Stimmen bei 136 Nein-Stimmen und 1'047 Enthaltungen
- Dr. Markus Giger, gewählt mit 31'424 Stimmen bei 2 Nein-Stimmen und 1'053 Enthaltungen
- Andreas Kleeb, gewählt mit 31'214 Stimmen bei 158 Nein-Stimmen und 1'225 Enthaltungen
- Michael Stähli, gewählt mit 31'426 Stimmen bei 2 Nein-Stimmen und 1'053 Enthaltungen
- Theodor Stolz, gewählt mit 31'421 Stimmen bei 24 Nein-Stimmen und 1'094 Enthaltungen
- Patric Zimmermann, gewählt mit 31'280 Stimmen bei 152 Nein-Stimmen und 1'055 Enthaltungen

Der Präsident gratuliert den Gewählten zur Wiederwahl. Alle gewählten Verwaltungsräte erklären Annahme der Wahl.

8.3 Wahl des Präsidenten

Für die Wahl des Präsidenten ist gemäss Statuten die GV verantwortlich. Für die Wahl des Präsidenten wird der Vorsitz an den Vizepräsident Gerhard Züger übergeben.

Der Vizepräsident führt aus, dass Prof. Peter F. Amacher aufgrund der Altersbegrenzung dieses Jahr abgeben wollte. Er als Vizepräsident kann sich für dieses Amt aus zeitlichen Gründen erst in einem Jahr zur Verfügung stellen, weil er dann in Pension geht. Deshalb ist der VR dankbar, dass sich Prof. Peter F. Amacher bereit erklärt hat, das Präsidium bis zur GV 26 nochmals zu übernehmen. Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Von den anwesenden Aktionärinnen und Aktionären wird Prof. Peter F. Amacher einstimmig als Präsident des Verwaltungsrates gewählt.

Resultat des unabhängigen Stimmrechtsvertreters Herr Andreas Aebersold:

- Ja-Stimmen: 31'103
- Nein-Stimmen: 450
- Enthaltungen: 1'014

Peter F. Amacher ist somit als Präsident des Verwaltungsrates gewählt.

Nach den Wahlen gibt Gerhard Züger den Vorsitz wieder zurück an den Präsidenten. Der Präsident bedankt sich für das Vertrauen und nimmt die Wahl an.

8.4 Neuwahl in den VR (ergänzter Traktandenpunkt gemäss Beschluss unter Ziffer 2 oben)

Beat Scheuter wurde an der Delegiertenversammlung am 3. Mai 2025 einstimmig zum Nachfolger von Peter Lerch als Zentralpräsident der DFB-Vereine gewählt. Beat Scheuter stellt sich zur Verfügung, im Verwaltungsrat die Vertretung der Vereine wahrzunehmen. Der Präsident dankt ihm sehr für seine Bereitschaft.

Beat Scheuter ist wohnhaft in Belp und seit 1993 Inhaber einer selbständigen Unternehmung als Planungs- und Beratungsbüro für Ingenieurbiologie, naturnahe Landschaftsplanung, Wasserreinigung und Badeteichanlagen. Er ist überzeugt, dass gemeinsam noch mehr erreicht werden kann. Dafür will er sich einsetzen.

Aus dem Plenum gibt es keine Fragen an Beat Scheuter.

Beat Scheuter wird von den anwesenden Aktionärinnen und Aktionären einstimmig gewählt.

Der Präsident gratuliert Beat Scheuter zur Wahl. Beat Scheuter erklärt Annahme der Wahl.

Der Präsident gratuliert allen Gewählten zum guten Resultat. Er freut sich auf die kommende Zusammenarbeit. Es freut ihn, auch offiziell bekannt geben zu dürfen, dass Gerhard Züger, der Vizepräsident bereit ist, auf die GV 2026 seine Nachfolge zu übernehmen. Er ist überzeugt, dass die DFB AG mit ihm einen ausgezeichneten Nachfolger fürs Präsidium gefunden hat. Der Präsident bedankt sich bei Gerhard Züger für seine Bereitschaft.

9 Wahl der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt, PwC erneut als Revisionsstelle für ein weiteres Jahr zu wählen.

Aus der Versammlung folgen keine Wortmeldungen.

Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre wählen die PwC mit einer Gegenstimme grossmehrheitlich zur Revisionsstelle.

Resultat des unabhängigen Stimmrechtsvertreters Herr Andreas Aebersold:

– Ja-Stimmen:	31'616
– Nein-Stimmen:	209
– Enthaltungen:	890

Der Präsident zeigt sich erfreut über die gute Wahl und dankt PwC unter der Leitung von Yvonne Burger für die Zusammenarbeit auf hohem professionellem Niveau.

10 Ausblick aufs Geschäftsjahr 2025

Der Präsident übergibt das Wort einmal mehr dem Geschäftsführer Karl Reichenbach.

Der Geschäftsführer weist auf die grossen Aufgaben bei der Infrastruktur, dem Rollmaterial und im Bereich der Sicherheit und Prävention hin. Dank weniger Schnee konnte die Schneeräumung erfolgreich frühzeitig abgeschlossen werden. Es gab jedoch einige Rutsche und Steinschläge. Technisch anspruchsvoll war die Verwägung der Lok 708, der Dieselfahrzeuge und der Wagen. Diese Arbeiten sind wichtig für die Betriebsfreigabe. Die 5-Jahres-Bewilligung für SiGe/SiBe wurde erteilt. Der Netzzustandsbericht ist erstellt, der Flottenzustandsbericht und das Marketingkonzept/Businessplan Angebot sind in Arbeit. Im Bereich Infrastruktur war das Beschaffen eines neuen Baggers ein grosser Fortschritt. Bei Bau- und Unterhaltsarbeiten ist dieser eine grosse Hilfe. Der Saisonstart am 19. Juni 2025 war erfolgreich. Ein Flurbrand im Kanton Uri machte jedoch den Einsatz eines Helikopters erforderlich. Es werden wohl auch weiterhin grosse Herausforderungen bevorstehen. Zum Schluss wünscht der Geschäftsführer Karl Reichenbach allen eine unfallfreie, erfolgreiche und erlebnisreiche Saison 2025. Sie soll geprägt von schönen Begegnungen, zufriedenen Gästen und bleibenden Eindrücken auf der Furka-Bergstrecke sein. Er dankt allen für den Einsatz, die Unterstützung und das Vertrauen.

Die Generalversammlung nimmt von diesen Informationen mit grossem Interesse Kenntnis

11 Allfällige Anträge seitens der Aktionärinnen und Aktionäre

Keine/entfällt

12 Verschiedenes und Schlusswort, Schliessung der Versammlung

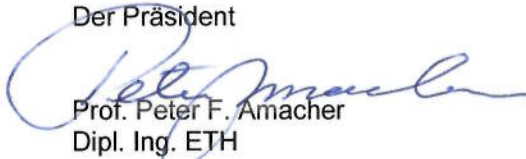
Herr Regierungsrat Georg Simmen, Bildungs- und Kulturdirektor des Kt. Uri meldet sich zu Wort und überbringt die Grussworte der Urner Regierung. Er weist auf den hohen Stellenwert der DFB für die Region hin. Mit einem Schmunzeln führt RR Georg Simmen aus, dass er sich für eine Sitzverlegung der DFB AG in den Kanton Uri einsetze, sobald sie Gewinn schreibe. Weiter zitiert er Churchill, der gesagt habe, dass es Dampf brauche und Menschen, die wissen, wie man Druck aufbaut. In diesem Sinn dankt RR Georg Simmen allen, die sich für die DFB einsetzen und arbeiten.

Der Präsident dankt RR Georg Simmen für seine Grussworte. Ein Geschenk werde ihm im Anschluss an die Versammlung überreicht.

Der Präsident weist darauf hin, dass die nächste Generalversammlung voraussichtlich am Freitag, 26. Juni 2026 stattfinden werde. Die GV werde mit hoher Wahrscheinlichkeit in Oberwald durchgeführt. Zum Schluss lädt der Präsident alle Anwesenden zum Gedankenaustausch bei Speis und Trank ein und **schliesst die ordentliche Generalversammlung 2025 um 14.20 Uhr.**

Realp, 27. Juni 2028

Der Präsident


Prof. Peter F. Amacher
Dipl. Ing. ETH

Die Aktuarin


Angela Dillier-Gamma
Rechtsanwältin und Notarin

Beilagen:

- Präsenzmeldung
- Übersicht Instruktionen unabhängiger Stimmrechtsvertreter
- Geschäftsbericht 2024
- Kopie neue Statuten